

Handbuch Europäischer Patentprozess

Bopp / Kircher

2019

ISBN 978-3-406-66807-4
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Bopp/Kircher
Handbuch Europäischer Patentprozess

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Handbuch Europäischer Patentprozess

Herausgegeben von

Dr. Thomas Bopp
Rechtsanwalt in Düsseldorf
und

Dr. Holger Kircher
Vorsitzender Richter am Landgericht Mannheim

Bearbeitet von

Dipl.-Ing. Jan Ackermann, Patentanwalt in Düsseldorf;
Dirk Böttcher, Richter am Landgericht Mannheim;

Dr. Thomas Bopp, Rechtsanwalt in Düsseldorf;
Dr. Arwed Burrichter, Patentanwalt in Düsseldorf;

Dr. Holger Kircher, Vorsitzender Richter am Landgericht Mannheim;
Dr. Natalie Kirchhofer, Patentanwältin in Düsseldorf;

Christoph Lehmeier, Richter am Landgericht Mannheim;
Dr. Herwig Lux, Rechtsanwalt in Stuttgart;

Dr. Matthias Sonntag, Rechtsanwalt in Düsseldorf

beck-Shop.de
2019
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitievorschlag:
Bearbeiter in Bopp/Kircher, EurPatentprozess-HdB, § ..., Rn. ...

Übersichtskarten auf dem Vorsatz- und Nachsatzpapier:
Dr. Natalie Kirchhofer, Patentanwältin in Düsseldorf.



www.beck.de

ISBN 978 3 406 66807 4

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Vorwort der Herausgeber

Am 19. Februar 2013 haben 25 EU-Mitgliedstaaten das Übereinkommen über die Errichtung eines Einheitlichen Patentgerichts (EPGÜ) unterzeichnet. Dieses Übereinkommen bestimmt, dass künftig alle Patentstreitigkeiten, die Europäische Patente mit oder ohne einheitliche Wirkung betreffen, von einem neu zu errichtenden Einheitlichen Patentgericht (EPatG) entschieden werden sollen. Dieses Gericht wird Lokalkammern in verschiedenen Mitgliedstaaten haben, darunter allein in Deutschland vier, nämlich in Düsseldorf, Mannheim, München und Hamburg.

Seit der Unterzeichnung des EPGÜ sind jetzt mehr als sechs Jahre vergangen. Dieser Zeitraum war für alle Beteiligten ein Wechselbad der Gefühle, denn das Europäische Patentpaket, dass man bereits im sicheren Hafen wähnte, musste wiederholt Rückschläge hinnehmen. So wurde mehrfach von unterschiedlicher Seite der Versuch unternommen, das Projekt durch Klagen vor dem Europäischen Gerichtshof und dem Bundesverfassungsgericht zu stoppen. Ein Ereignis mit noch höherer Sprengkraft war das britische Brexit-Referendum vom 23. Juni 2016. All diese Umstände haben bewirkt, dass bei Redaktionsschluss dieses Handbuchs entgegen den ursprünglichen Erwartungen das in Art. 89 EPGÜ vorgesehene Ratifikationsverfahren immer noch nicht abgeschlossen ist. Zwar hat das Vereinigte Königreich trotz des Brexits im April 2018 das EPGÜ ratifiziert, doch hat Deutschland seine Ratifikation bis zur ausstehenden Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts über eine Verfassungsbeschwerde gegen das Zustimmungsgesetz zum EPGÜ aufgeschoben.

Vier Monate nach der deutschen Ratifikation wird das EPGÜ in Kraft treten und das EPatG seine Arbeit aufnehmen. Die Vorbereitungen für einen möglichst reibungslosen Start des EPatG sind weitgehend abgeschlossen. Beispielsweise wurden geeignete Räumlichkeiten für die Kammern zur Verfügung gestellt, ein IT-System eingerichtet und eine Verfahrensordnung (EPGVerfO) erarbeitet. Auch die patentrechtliche Literatur hat innerhalb dieses Vorbereitungsprozesses einen wichtigen Beitrag geleistet. So sind zahlreiche Aufsätze, mehrere Monographien und zuletzt sogar eine Kommentierung der Vorschriften des Europäischen Patentpakets erschienen. Was aber noch fehlt, ist eine kohärente Darstellung des gesamten Verfahrens vor dem EPatG. Das vorliegende Handbuch versucht, diese Lücke zu schließen.

Zielgruppe des vorliegenden Handbuchs ist insbesondere die patentrechtliche Praxis. Hierzu gehören die mit dem Schutz von Erfindungen befassten Personen in den Unternehmen, Rechts- und Patentanwälte, aber auch die juristischen und technischen Richter am EPatG und den parallel fortbestehenden nationalen Patentgerichten. An den Bedürfnissen dieses Personenkreises orientiert sich die Auswahl und Begrenzung der Themen, die innerhalb dieses Handbuchs dargestellt und erläutert werden. So wird beispielsweise auf eine Erörterung der historischen und politischen Grundlagen des Europäischen Patentpakets verzichtet. Auch die für die Praxis weniger bedeutsamen Fragen des Haushalts und der Finanzierung des EPatG werden nicht behandelt. Vielmehr liegt der Schwerpunkt des Handbuchs auf der Darstellung des vielschichtigen gerichtlichen Verfahrens vor dem EPatG. Da insbesondere in den ersten Monaten und Jahren nach Inkrafttreten des EPGÜ naturgemäß noch keine praktischen Erfahrungen mit dem neuen Verfahrensrecht oder gar Gerichtsentscheidungen existieren werden, wird der Praktiker immer wieder mit ihm unbekannten Rechtsfragen konfrontiert sein. Die Herausgeber und Autoren wünschen sich, dass das vorliegende Handbuch auch in solchen Verfahrenssituationen ein geeignetes Hilfsmittel sein kann, um sich vor dem neuen Gericht zurechtzufinden.

Düsseldorf und Mannheim im Juli 2019

Die Herausgeber

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht

Vorderes und hinteres Vorsatzpapier: Karte zum Einheitspatent und EPGÜ (Kirchhofer)

	Seite
Vorwort der Herausgeber	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	IX
Allgemeines Literaturverzeichnis	XVII

1. Teil: Die Rechtsgrundlagen

§ 1 Europäisches Patentpaket und ergänzende Vorschriften (<i>Kircher</i>)	1
§ 2 Rangfolge der anwendbaren Rechtsnormen (<i>Kircher</i>)	13
§ 3 Vorlage zum EuGH (<i>Lux</i>)	21

2. Teil: Das Schutzrecht

§ 4 Das europäische Patent ohne einheitliche Wirkung (<i>Ackermann</i>)	33
§ 5 Das europäische Patent mit einheitlicher Wirkung (<i>Ackermann</i>)	45
§ 6 Ergänzendes Schutzzertifikat (<i>Bopp</i>)	61

3. Teil: Das Gericht

§ 7 Gerichtsverfassung (<i>Bopp</i>)	69
§ 8 Gerichtszuständigkeit (<i>Bopp</i>)	83
§ 9 Übergangsbestimmungen (<i>Bopp</i>)	118

4. Teil: Das Verfahren

§ 10 Grundlagen des Verfahrensrechts (<i>Kircher</i>)	143
§ 11 Parteien und Parteivertreter (<i>Lux</i>)	173
§ 12 Ablauf des Hauptsacheverfahrens erster Instanz (<i>Kircher</i>)	207
§ 13 Verletzungsklage	264
A. Gegenstand der Verletzungsklage (<i>Kircher</i>)	266
B. Zulässigkeit der Verletzungsklage (<i>Kircher</i>)	268
C. Begründetheit der Verletzungsklage	288
I. Aktivlegitimation (<i>Sonntag</i>)	288
II. Passivlegitimation (<i>Sonntag</i>)	294
III. Schutzbereich (<i>Sonntag</i>)	296
IV. Benutzungshandlungen (<i>Sonntag</i>)	300
V. Materielle Einwendungen (<i>Lux</i>)	309
VI. Rechtsfolgen (<i>Sonntag</i>)	331
D. Verfahrensablauf (<i>Kircher/Kirchhofer</i>)	354
E. Verfahren bei einem Angriff auf das Klagepatent (<i>Kircher</i>)	356
§ 14 Nichtigkeitsklage (<i>Burrichter/Kirchhofer</i>)	371
§ 15 Negative Feststellungsklage (<i>Bopp</i>)	427
§ 16 Nichtigkeitswiderklage (<i>Burrichter/Kirchhofer</i>)	442
§ 17 Verletzungswiderklage (<i>Kircher</i>)	460
§ 18 Antrag auf Änderung des Patents (<i>Burrichter/Kirchhofer</i>)	464
§ 19 Schadensersatzfestsetzungsverfahren (<i>Lehmeyer</i>)	479

Inhaltsübersicht

	Seite
§ 20 Einstweiliger Rechtsschutz (<i>Bopp</i>)	500
§ 21 Beweis (<i>Böttcher</i>)	532
§ 22 Entscheidungen und Anordnungen (<i>Lehmeyer</i>)	616
§ 23 Versäumnisentscheidung (<i>Lehmeyer</i>)	628
§ 24 Berufung und Wiederaufnahme des Verfahrens (<i>Lux</i>)	642
§ 25 Zwangsvollstreckung (<i>Kircher</i>)	669
§ 26 Zustellung (<i>Lux</i>)	690
§ 27 Gerichtsgebühren, Kostenersatz, Prozesskostenhilfe (<i>Lux</i>)	706
Anhänge	
1. Liste der EU-Mitgliedstaaten und EPGÜ-Vertragsstaaten (<i>Bopp</i>)	724
2. Liste der EFTA-Mitgliedstaaten (<i>Bopp</i>)	726
3. Übersicht Regional-, Lokal- und Zentralkammern (<i>Bopp</i>)	727
4. Rules of Procedure (18th draft), Stand der Änderungen vom 15.3.2017	730
Sachverzeichnis	815

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG